

Preisbedingungen und Anzeigenpreise... Redaktion: S.W. 68, Lindenstraße 3...

Verleger: Doernicks-Verlag GmbH, Berlin S.W. 68, Lindenstraße 3...

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Ein Mietshaus in die Luft gesprengt.

Bisher 10 Tote aufgefunden. - Sieben Schwerverletzte. - Die Ursache der Explosion bisher ungeklärt.

Eine der folgenschwersten Explosionskatastrophen, die die Berliner Unglückschronik je verzeichnen mußte, hat sich heute Morgen gegen 6 1/2 Uhr in der Kirchstraße in Moabit abgespielt.

Wir erfahren zu dem Unglück folgende Einzelheiten: Heute morgen um 6 1/2 Uhr ertönte in der Kirchstraße eine furchtbare Detonation.

Heute morgen um 6 1/2 Uhr ertönte in der Kirchstraße eine furchtbare Detonation. Sekundenlang hörte man das Klirren zersplitternder Scheiben, das Klirren von Holz, Eisen- und Steinenteilen und Schmerzensschreie.

Der Schauplatz des Unglücks.

Die Kirchstraße in Moabit bietet den Anblick trostlosester Verwüstung. In der ganzen Straße ist fast keine Fensterscheibe ganz geblieben.

Vor dem Hause Kirchstraße 9.

Das ganze Viertel befindet sich in fiebernder Hochspannung. Eine wahre Massenwanderung hat in den Vormittagsstunden eine wahre Massenwanderung eingeleitet.

das Leben. Die Drohkeln wurden durch die Steinmassen, die auf die Straße stürzten und durch den Druck vollständig zermalmt.

Notstandsaktion für die Arbeitslosen.

Heute morgen traf im Stadthaus eine gemischte Deputation aus Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters zusammen.

Alle Stadtverordneten aller Parteien waren mit dem Oberbürgermeister der Meinung, daß angesichts der wachsenden Arbeitslosigkeit die Stadt verpflichtet sei, da, wo sie nur irgend kann, Arbeit zu beschaffen.

Die Deputation lehnte außerdem zwei Unterausschüsse ein, die sowohl die Finanzierung des Gesamtbauwerks als auch die technischen Einzelheiten der weiteren Strecke bearbeiten sollen.

Der heutige Beschluß der Deputation bedeutet eine erhebliche Fortschüpfung der von Berlin in Angriff genommenen Notstandsaktion.

Regierungsbildung wieder unsicher.

Heute vormittag um 11 Uhr traten die Fraktionen der Bayerischen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei zusammen.

Weniger Besatzungstruppen!

London, 18. Januar. (U.) Der deutsche Botschafter überreichte am Sonnabend im Auswärtigen Amt den Protest der deutschen Regierung wegen der Höhe der Besatzung in der zweiten und dritten Rheinlandzone.

Auch in Paris und Brüssel haben die deutschen Botschafter solche Vorstellungen im Sinne des vom Auswärtigen Ausschuss des Reichstags letzthin gefassten Beschlusses erhoben.

nach Bäschelstücke. Die Bergungsarbeiten sind ununterbrochen schwierig, da mit immer neuen Einstürzen gerechnet werden muß.

Berichte von Augenzeugen.

Gegen 1/7 Uhr hielt ich mit meinem Wagen vor dem Hause Kirchstr. 18. Plötzlich ertönte eine furchtbare Detonation, und durch den Luftdruck wurde mein Wagen auf den Bürgersteig geschleudert.

Ich wohne Kirchstr. 21 im Gartenhaus 4 Treppen. Als ich heute morgen gegen 1/7 Uhr am Schreibtisch arbeitete, erfolgte ein gewaltiger Dampfknall.

Die Namen der Toten:

- Friedrich Böhre, 33 Jahre alt. Gustav Pfanne, (älterer Mann). Frau Langner. Frau Hoeder.

Dier unbefangene Männer (bis zur Untertunlichkeit zerquetscht). Seifenhändler Mahus, und ein kleines Kind liegen bestimmt noch unter den Trümmern.

Die Schwerverletzten:

- Herr Hermann, Wilsonstr. 12, Bruch beider Beine. Hellmuth Langner, 26 Jahre alt, Kirchstr. 9, schwere Kopfverletzungen und Bluterguß in den Rücken. Kind Kurt Jacobi, Kirchstr. 9, schwere Brandwunden.

Was eine Gerechtete erzählt:

Jeder die Explosion gab eine der Gerechteten, eine mit ihren Kindern aus dem Hof parterre wohnende Frau Franz, folgende Auskunft: Wir hatten morgens gegen 6 Uhr schon, als mein Mann ausstand, in der Wohnung einen leichten Gasgeruch wahrgenommen.

Das Schicksal der übrigen Hausbewohner ist ein ähnliches gewesen. Nach Stunden nach der Katastrophe war kaum einer imstande, klar zu denken oder den Hergang des Unglücks zu schildern.





